

Verkehrskonzept Neukölln-Rixdorf

Verkehrslenkende und verkehrsberuhigende Maßnahmen

Beteiligungswerkstatt am 21. Februar 2018, 17-20 Uhr

Ev. Brüdergemeinde Berlin



Verkehrskonzept Neukölln-Rixdorf

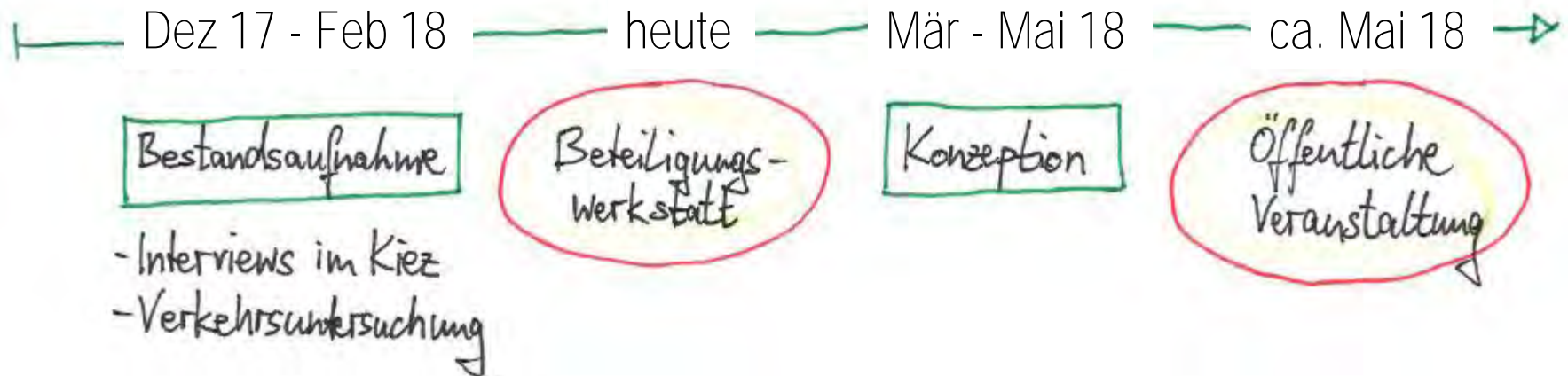
Verkehrslenkende und verkehrsberuhigende Maßnahmen

Auftraggeber: Bezirksamt Neukölln
Stadtentwicklungsamt
Straßen- und Grünflächenamt

Auftragnehmer: Planergemeinschaft für Stadt und Raum eG
Dr. Ursula Flecken, Paul-Martin Richter
FGS Forschungsgruppe Stadt und Verkehr
Michael Höppner

Verkehrskonzept Neukölln-Rixdorf

Verkehrslenkende und verkehrsberuhigende Maßnahmen



Programm

- TOP 1 Begrüßung - BzBm'in Dr. Franziska Giffey und
- BzStR Jochen Biedermann
- TOP 2 Einführung durch die bearbeitenden Büros
- TOP 3 kurze Runde Verständnisfragen
- TOP 4 Einführung in die Gruppenarbeit
- 18:15 - 18:30 Pause
- TOP 5 Gruppenarbeit
- TOP 6 Vorstellung der Ergebnisse aus den AGs
- TOP 7 Ausblick und Zusammenfassung

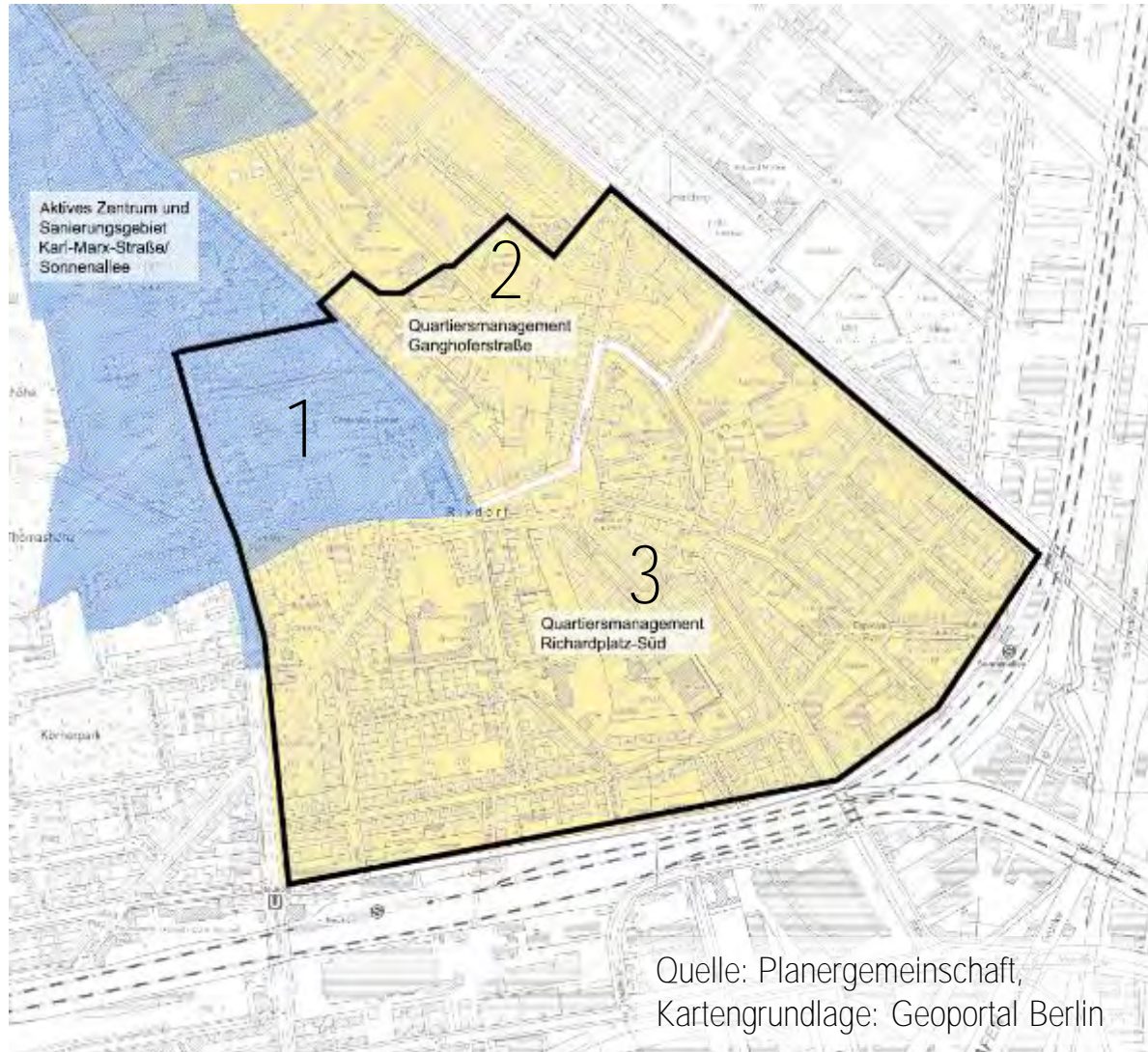
TOP 2 Einführung I – Vorgespräche, Interviews



Bearbeitungs-
gebiet

Quelle: Geoportal Berlin

TOP 2 Einführung I – Vorgespräche, Interviews



Förderkulissen innerhalb des Bearbeitungsgebietes

- 1 Aktives Zentrum und Sanierungsgebiet Karl-Marx-Str./ Sonnenallee
- 2 Quartiersmanagement Ganghoferstr.
- 3 Quartiersmanagement Richardplatz Süd

TOP 2 Einführung I – Vorgespräche, Interviews

Wahrnehmung des Kiezes, Qualitäten und Mängel



Fotos: Planergemeinschaft

TOP 2 Einführung I – Vorgespräche, Interviews

Wahrnehmung des Kiezes, Qualitäten und Mängel

Umgang der Menschen untereinander	Die Häuser sind nicht so hoch angenehmes Chaos	Jetzt wird es langsam schick und die Mieten steigen an
Rückzugsmöglichkeiten	gute Vernetzungsmöglichkeiten, viele Aktive, viele Aktivitäten	guter Zustand der Häuser
nette Geschäfte und Kneipen		Man kennt sich und grüßt sich
alte Geföhfte	Müll auf der Straße	bunt gemischtes Volk
historische Bausubstanz	idyllische Orte	Dorf, umgeben von der tosenden Stadt
organische Stadt		Viele Eigentümer wohnen hier selbst noch
dörfliche Struktur	Ort mit Geschichte Tradition und Folklore	keine geraden Straßen
	Sauberkeit fehlt	

TOP 2 Einführung I – Vorgespräche, Interviews

Treffpunkte



Fotos: Planergemeinschaft

21.2.2018



TOP 2 Einführung I – Vorgespräche, Interviews

Treffpunkte

Höfe und Gärten

Droryplatz

beim Bäcker/beim Fleischer

Comenius-Garten

Alfred-Scholz-Platz

Cafés/Restaurants

Richardplatz

Spielplätze

Böhmischer Platz

beim Friseur

Spätis/Kneipen

Karl-Marx-Platz

Esperantoplatz

Jan-Hus-Weg

Freundschaftsplatz

Eisdielen an der Ecke

Streuobstwiese Rixdorf

TOP 2 Einführung I – Vorgespräche, Interviews

Zustand von Straßen und Wegen



Fotos: Planergemeinschaft

TOP 2 Einführung I – Vorgespräche, Interviews

Zustand von Straßen und Wegen

Das Kopfsteinpflaster ist schön.

Das geht in die richtige Richtung.

Die Bürgersteige sind eine Katastrophe.

Ist doch klar, dass Radfahrer dann auf dem Fußweg fahren.

Meistens ist es dreckig.

Straßen und Wege werden Stück für Stück besser.

Braunschweiger und Saalestraße sind nicht schön.

Baustellen dauern zu lange.

Kopfsteinpflaster ist laut und anstrengend. Das gehört hier aber zum Stadtbild.

TOP 2 Einführung I – Vorgespräche, Interviews

Durchgangsverkehr [Siehe Ergebnisse Verkehrsuntersuchung]



TOP 2 Einführung I – Vorgespräche, Interviews

Tempo, Sicherheitsgefühl ...



Fotos: Planergemeinschaft

TOP 2 Einführung I – Vorgespräche, Interviews

Tempo, Sicherheitsgefühl ... Es nimmt sich kein Verkehrsteilnehmer etwas.

Ich mache Ihnen jetzt mal vor, wie ich die Straße überquere. Ich Sorge selbst für die Verkehrsberuhigung.

Viele Autofahrer sind zu schnell. Ich fühle mich sicher, ich bin hier zu Hause. Fahrradfahrer aber auch, ich selbst zum Beispiel.

Das ist hier nicht sicherer oder unsicherer, als in anderen Stadtgebieten

Ich fahre hier kein Fahrrad mehr, das ist mir zu abenteuerlich. Genau bis zur Dämmerung fühle ich mich sicher.

Als Fahrradfahrer fährst Du Spießruten.

Du kannst die Kinder nicht alleine auf die Straße lassen.

Die Fahrradfahrer verunsichern mich stark.

In Richtung der S-Bahnhöfe und am Esperantoplatz ist es komisch.

Besonders unsicher bewege ich mich im Verkehr auf der Karl-Marx-Straße.

Die meisten fahren doch achtsam.

TOP 2 Einführung I – Vorgespräche, Interviews

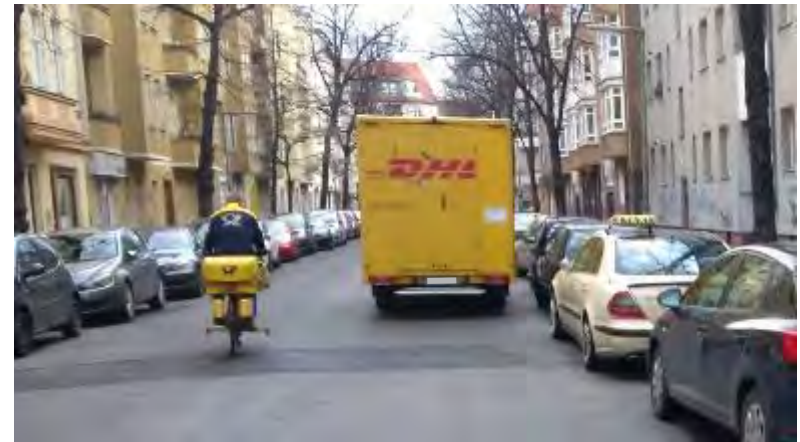
Gefährliche Orte [Siehe Ergebnisse Verkehrsuntersuchung]



Fotos: Planergemeinschaft

TOP 2 Einführung I – Vorgespräche, Interviews

Parken



Fotos: Planergemeinschaft

TOP 2 Einführung I – Vorgespräche, Interviews

Entwicklung der letzten Jahre

Alles ist mehr geworden:
Bevölkerung, Geschäfte, Fußgänger, Autos, Fahrräder...

Hier gab es schon Durchgängsverkehr
als ich noch ein Kind war.

Ganz klar: Die Mieten werden
noch weiter steigen.

Als wir hier her gezogen sind,
konnten wir noch überall parken.
Jetzt muss man besonders
abends lange suchen.

Es ist traurig, wie sehr Rücksichtnahme und
gegenseitiger Respekt abgenommen haben.

Es gibt eindeutig mehr Fahrräder
als noch vor ein paar Jahren.

Seit den Baustellen auf der Karl-Marx-Straße
und der Autobahn ist es besonders schlimm.

Hier haben sich in letzter Zeit
regelrechte Rennstrecken entwickelt.

Früher war das eine tote Straße,
jetzt ist alles viel lebendiger.

Stadtentwicklung passiert in Wellen und Zyklen:
Erst wird es weniger, dann wieder mehr, dann
ganz anders und schließlich wieder so wie vorher.

TOP 2 Einführung I – Vorgespräche, Interviews

Wünsche

Bildungsprojekte und Image-Maßnahmen, die zum Verzicht aufs Auto motivieren

Fahrradvorrangstraßen

Knöllchen für Falschparker

Ich wünsche mir, dass alles ein bisschen bunter wird.

keine Verkomplizierung des Verkehrs, ich muss schon jetzt meine Lieferanten teilweise von der Straßenecke hier her lotsen

Abbiegezwang

Verlangsamung des Verkehrs
gut ausgeklügeltes Einbahnstraßensystem

Die Menschen müssen rücksichtsvoller werden.
Durchfahrt muss unattraktiv werden

Tempo 10 am Böhmischem Platz

Schwellen auf die Schnellstrecken
Verbesserung der Barrierefreiheit

keine Sperren, sonst verlagert sich der Verkehr

Wir brauchen mehr Geschwindigkeitskontrollen.

mehr Bänke auf die Plätze

Zusammenspiel von Schildern, baulichen Maßnahmen und regelmäßigen Kontrollen

Einrichtungsfahrbahnen um den Richardplatz

Fußgängerüberwege vor den Schulen.

Durchfahrtssperren an bestimmten Plätzen

mehr Straßenverengungen

Fachgebiet **Integrierte
Verkehrsplanung**



Quelle: IVP, TU Berlin (Foto: Christian Graetz)

Kontakt: www.ivp.tu-berlin.de

Mobilitätsforschung – Projekt: Mehr Kiez für Rixdorf

4. Handlungsempfehlungen

Kiez- (in B-) ewegung

Öffentliche Beteiligung intensivieren

Integration neuer Mobilitätsdienstleistungen in den ÖPNV

Stärkung der Nahmobilität mit Maßnahmen der Verkehrsbeeinflussung

Akutmaßnahmen

ÖPNV Nutzung fördern

Förderung der öffentlichen Wahrnehmung als autoarmer Kiez

Ruhender Verkehr

Infrastruktur für Radfahrer und Fußgänger optimieren

Neuaufteilung des öffentlichen Raums

Gesteuerte Mobilitätsdienstleistung zur Reduktion des öffentlichen Verkehrs

Mobilität von morgen

Kleine verkehrliche Verbesserungen Rad- und Fußgängerverkehr besser zu schützen

Ruhenden Verkehr besser überwachen

Quelle: IVP, TU Berlin

TOP 2 Einführung II – Verkehrsuntersuchung

1. Verkehrsmengen
2. Verkehrssicherheit
3. Durchgangsverkehr
4. Geschwindigkeiten



Fotos: FGS Berlin

TOP 2 Einführung II – Verkehrsuntersuchung

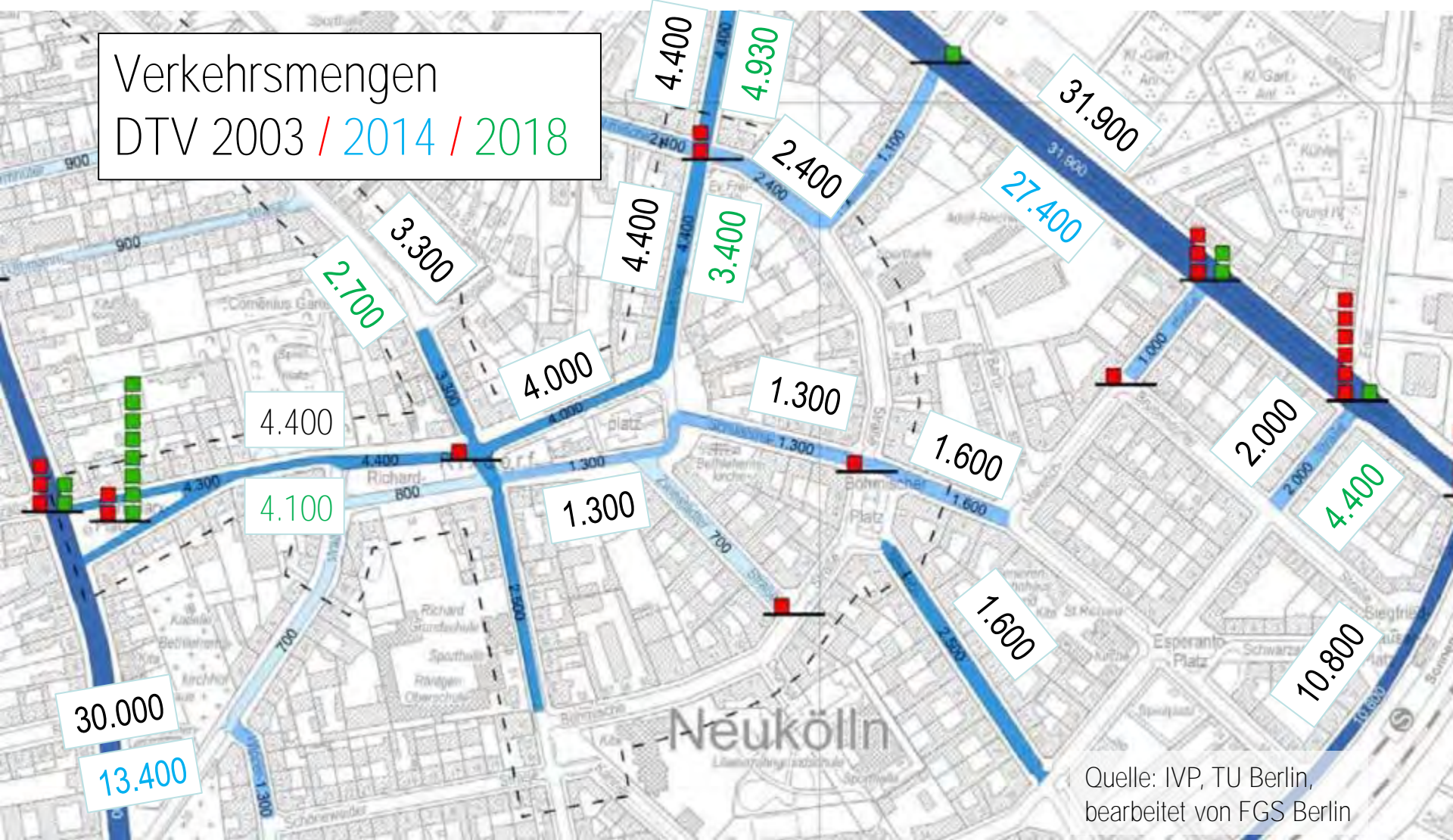
Verkehrsmengen
DTV 2003



Quelle: IVP, TU Berlin,
bearbeitet von FGS Berlin

TOP 2 Einführung II – Verkehrsuntersuchung

Verkehrsmengen
DTV 2003 / 2014 / 2018



Quelle: IVP, TU Berlin,
bearbeitet von FGS Berlin

TOP 2 Einführung II – Verkehrsuntersuchung

Verkehrssicherheit

Typische Situation (2018)



Foto: FGS Berlin

TOP 2 Einführung II – Verkehrsuntersuchung

Verkehrssicherheit

Typische Situation (2018)



Foto: FGS Berlin

TOP 2 Einführung II – Verkehrsuntersuchung

Verkehrssicherheit

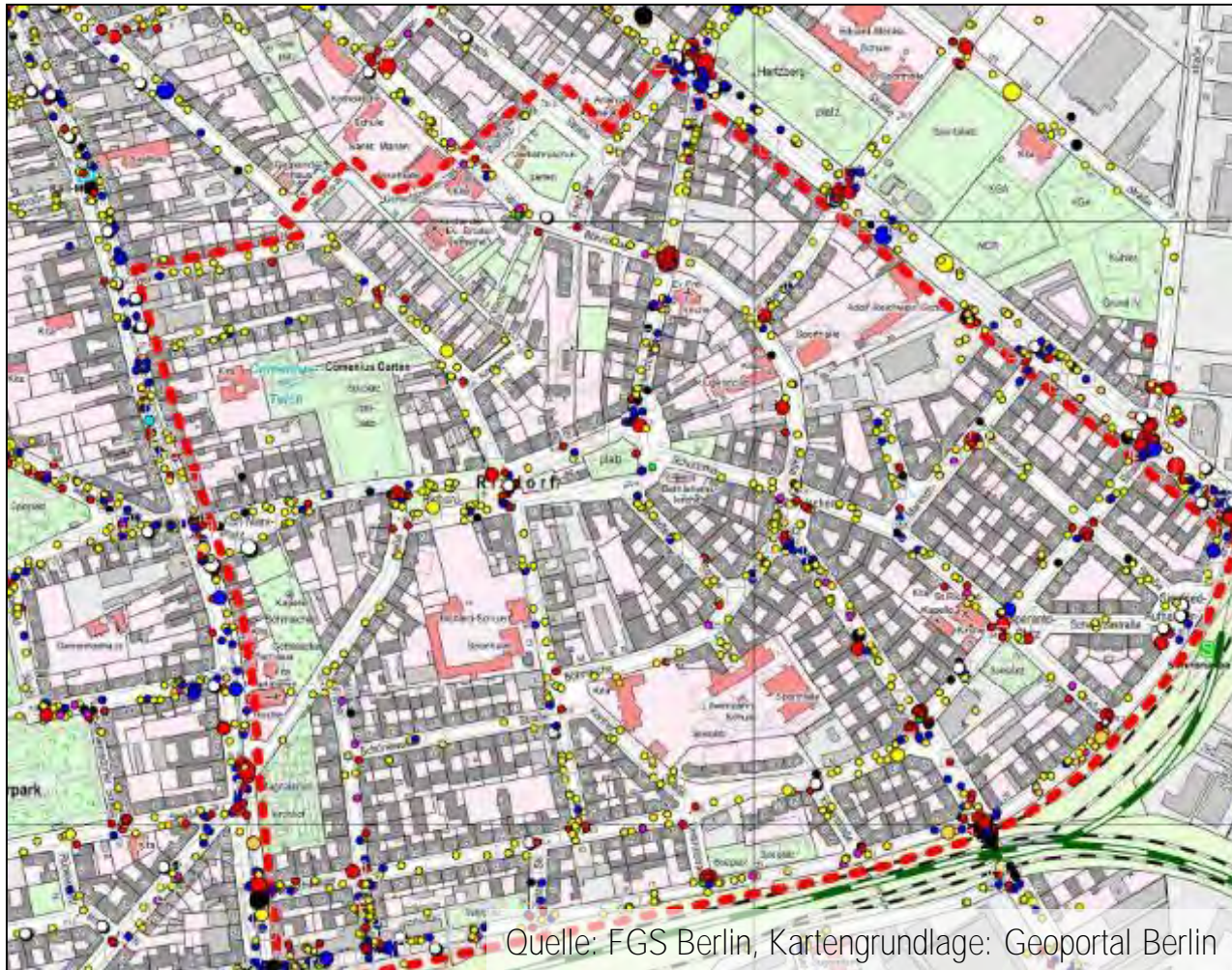
Typische Situation (2018)



Foto: FGS Berlin

TOP 2 Einführung II – Verkehrsuntersuchung

Verkehrssicherheit, Unfalldaten 2015, 2016, 2017 (bis Sept.)



Unfallkategorie

- mit Getöteten (Kat 1)
- mit Schwerverletzten (Kat 2)
- mit Leichtverletzten (Kat 3)
- mit schwerwiegendem Sachschaden (Kat 4)
- mit leichtem Sachschaden (Kat 5)
- mit Alkohol (Kat 6)

Unfallart

- mit anfahrendem, ruhendem Fahrzeug (1)
- mit vorausfahrendem, wartendem Fahrzeug (2)
- mit parallel fahrendem Fahrzeug (3)
- mit entgegenkommenden Fahrzeug (4)
- mit einbiegendem, kreuzendem Fahrzeug (5)
- Zusammenstoß Fahrzeug mit Fußgänger (6)
- Aufprall auf Fahrbahnhindernis (7)
- Abkommen nach rechts (8)
- Abkommen nach links (9)
- sonstiger Unfall (0)

TOP 2 Einführung II – Verkehrsuntersuchung

Verkehrssicherheit, Unfalldaten 2015, 2016, 2017 (bis Sept.)

Unfalldaten: 2015, 2016, 2017-09			
Abschnitt: Rixdorf			
Nr	Kategorie	Gesamt	in %
1	[Unfälle]	1,040	100%
5	sonstiger Sachschadensunfall ohne Alkohol	956	91.92%
3	Unfall mit Leichtverletzten	62	5.96%
4	schwerwiegender Unfall mit Sachschaden	10	0.96%
6	sonstiger Sachschadensunfall unter Alkohol	7	0.67%
2	Unfall mit Schwerverletzten	5	0.48%

TOP 2 Einführung II – Verkehrsuntersuchung

Verkehrssicherheit, Unfalldaten 2015, 2016, 2017 (bis Sept.)

5 [Beteiligung]		1,040	100%
3	Pkw, Lieferwagen	636	61.15%
9	Sonstige, unbekannt	255	24.52%
5	Lkw, Nutzfahrzeuge	111	10.67%
2	Radfahrer	22	2.12%
4	Krafträder	9	0.87%
1	Fußgänger	5	0.48%

TOP 2 Einführung II – Verkehrsuntersuchung

Verkehrssicherheit, Unfalldaten 2015, 2016, 2017 (bis Sept.)

17 [Altersgruppe]		
0		180
1	Kinder bis 14	4
2	Jugendliche 15-17	2
3	Junge Erw. 18-20	43
4	Junge Erw. 21-24	66
5	25 bis 29 Jahre	106
6	30 bis 34 Jahre	112
7	35 bis 39 Jahre	114
8	40 bis 44 Jahre	92
9	45 bis 49 Jahre	82
10	50 bis 54 Jahre	78
11	55 bis 59 Jahre	69
12	60 bis 64 Jahre	35
13	65 bis 69 Jahre	27
14	70 bis 74 Jahre	13
15	Senioren ab 75	17

TOP 2 Einführung II – Verkehrsuntersuchung



Verkehrssicherheit,
Kinderunfälle (n=4)

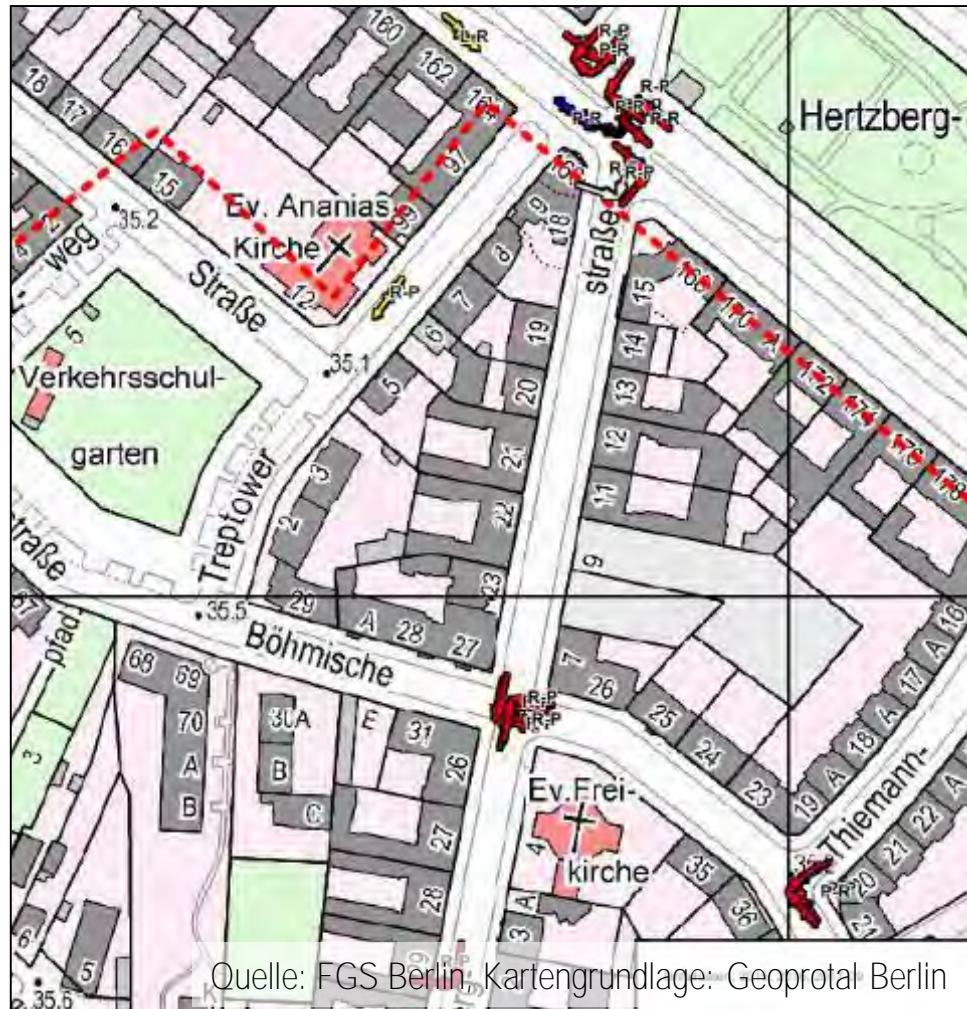
Unfallkategorie

- ☐ mit Getöteten (Kat 1)
- mit Schwerverletzten (Kat 2)
- mit Leichtverletzten (Kat 3)
- mit schwerwiegendem Sachschaden (Kat 4)
- mit leichtem Sachschaden (Kat 5)
- mit Alkohol (Kat 6)

Unfallart

- mit anfahrendem, ruhendem Fahrzeug (1)
- mit vorausfahrendem, wartendem Fahrzeug (2)
- mit parallel fahrendem Fahrzeug (3)
- mit entgegenkommenden Fahrzeug (4)
- mit einbiegendem, kreuzendem Fahrzeug (5)
- Zusammenstoß Fahrzeug mit Fußgänger (6)
- Aufprall auf Fahrbahnhindernis (7)
- Abkommen nach rechts (8)
- Abkommen nach links (9)
- sonstiger Unfall (0)

TOP 2 Einführung II – Verkehrsuntersuchung



Verkehrssicherheit,
Radverkehrsunfälle
Hertzbergstraße/
Böhmisches Treptower

TOP 2 Einführung II – Verkehrsuntersuchung



Quelle: FGS Berlin

Verkehrssicherheit,
Radverkehrsunfälle
Hertzbergstraße/
Böhmische Straße

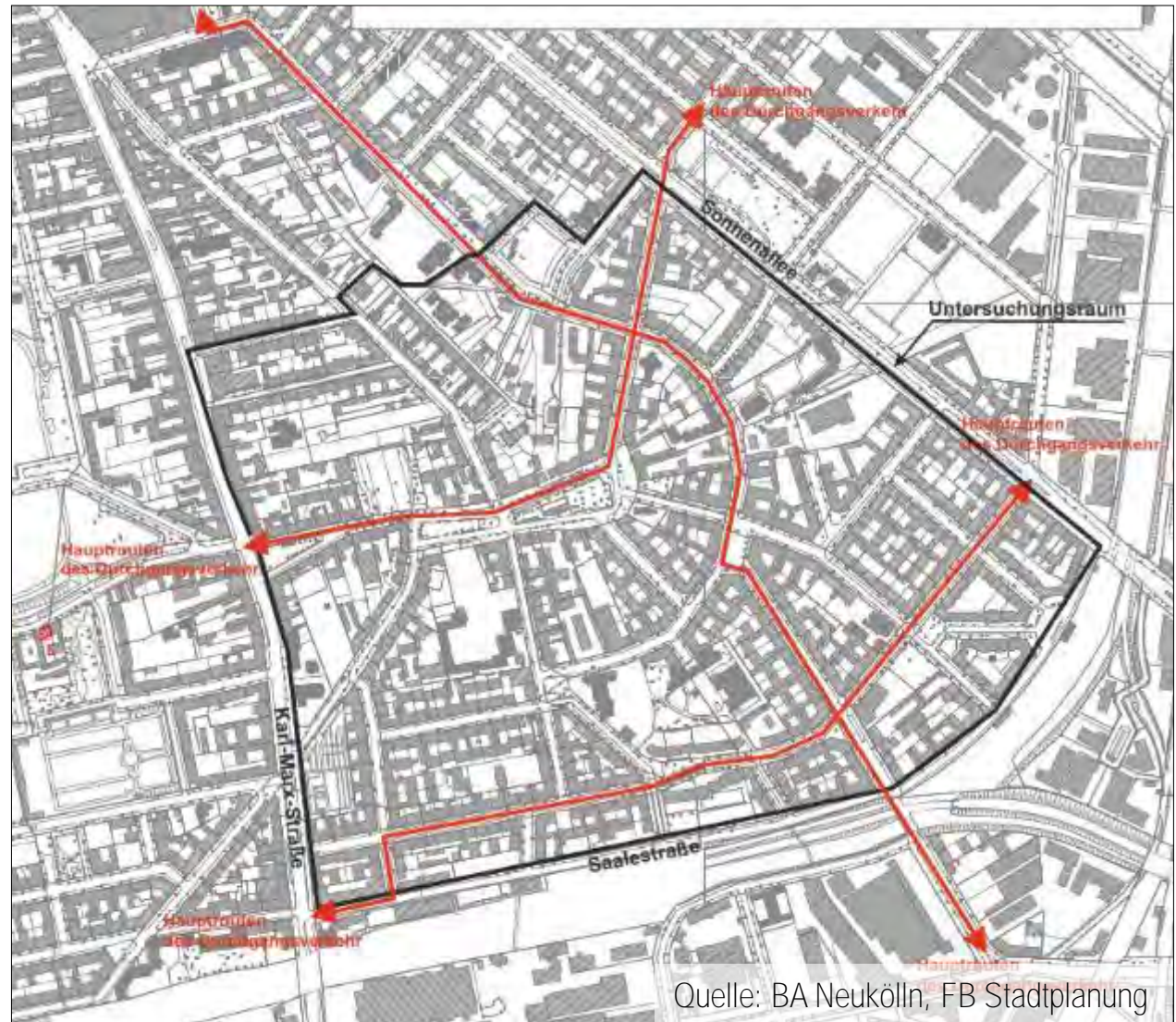
R = Fahrrad

P = Pkw

Buchstabe an erster
Position / Pfeil mit
Querstrich =
Unfallverursacher

TOP 2 Einführung II – Verkehrsuntersuchung

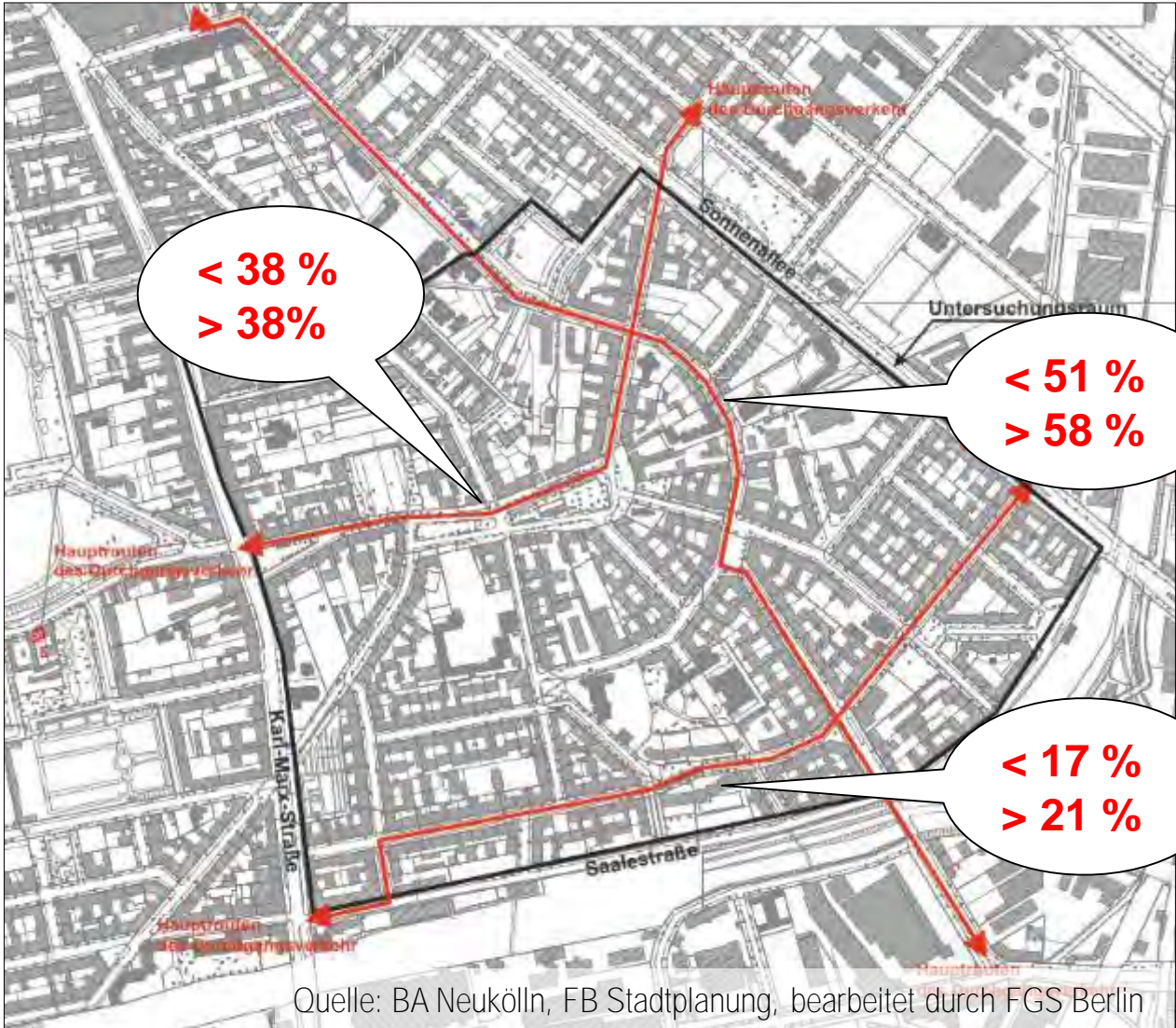
Kfz-Durchgangs-
verkehr
Hauptrouuten



Quelle: BA Neukölln, FB Stadtplanung

TOP 2 Einführung II – Verkehrsuntersuchung

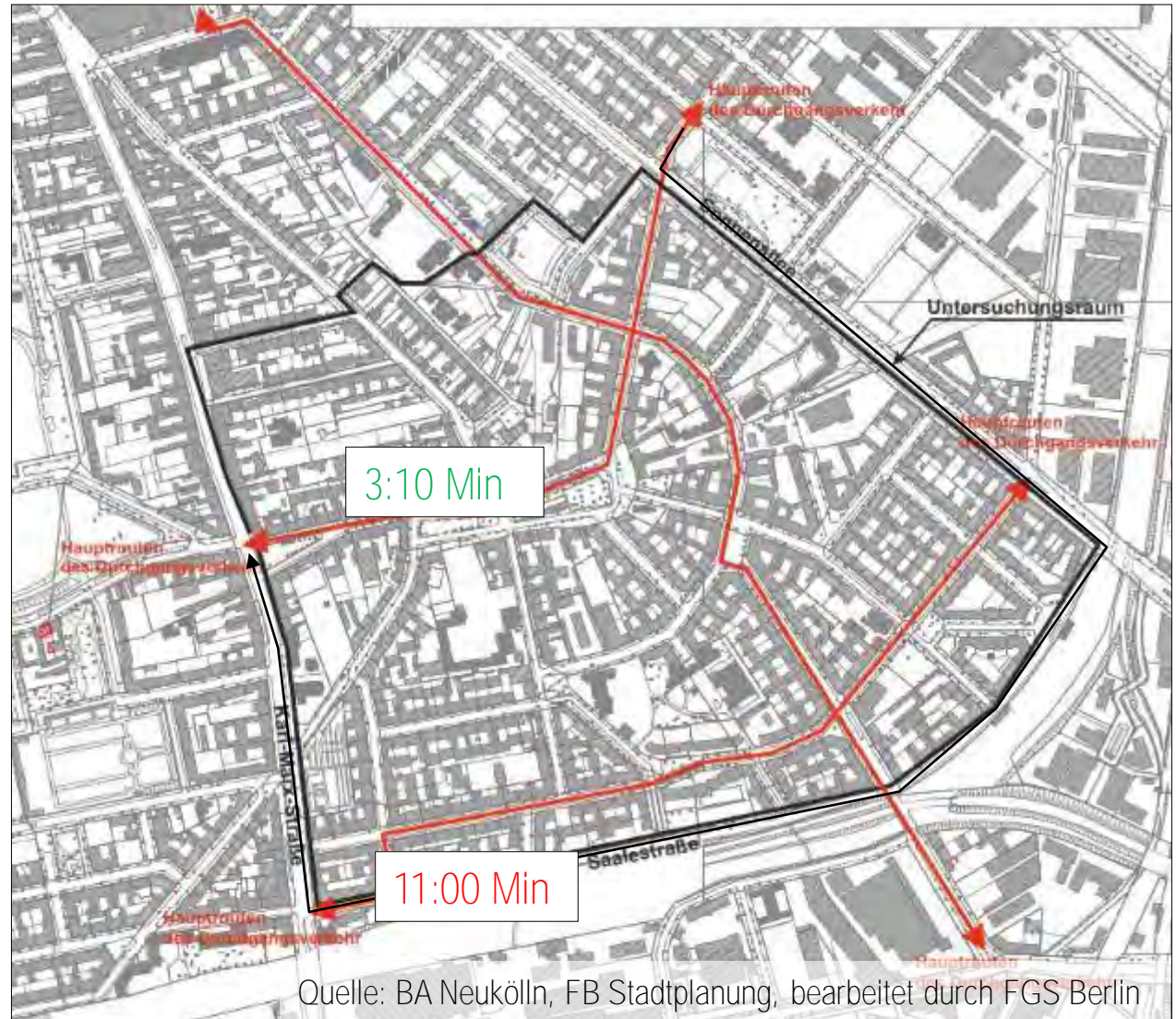
Kfz-Durchgangs-
verkehr 2018
Anteile je Richtung



TOP 2 Einführung II – Verkehrsuntersuchung

Kfz-Durchgangs-
verkehr 2018

Testfahrten
Ortsdurchfahrt
Hertzbergstraße / Karl-
Marx-Straße und
Umfahrung über
Saalestraße



Quelle: BA Neukölln, FB Stadtplanung, bearbeitet durch FGS Berlin

TOP 2 Einführung II – Verkehrsuntersuchung

Testfahrten Ortsdurchfahrt Hertzbergstr. / Karl-Marx-Straße und Umfahrung

	Ortsdurchfahrt	Umfahrung	Unterschied
Fahrzeit (min)	03:10	11:00	07:50
Fahrstrecke (m)	800	2300	1500
Durchgangsverkehr	958	958	0
Tfahrzeug km pro Jahr	230	661	431
Kohlendioxid (in t/a)	60	172,5	112,5

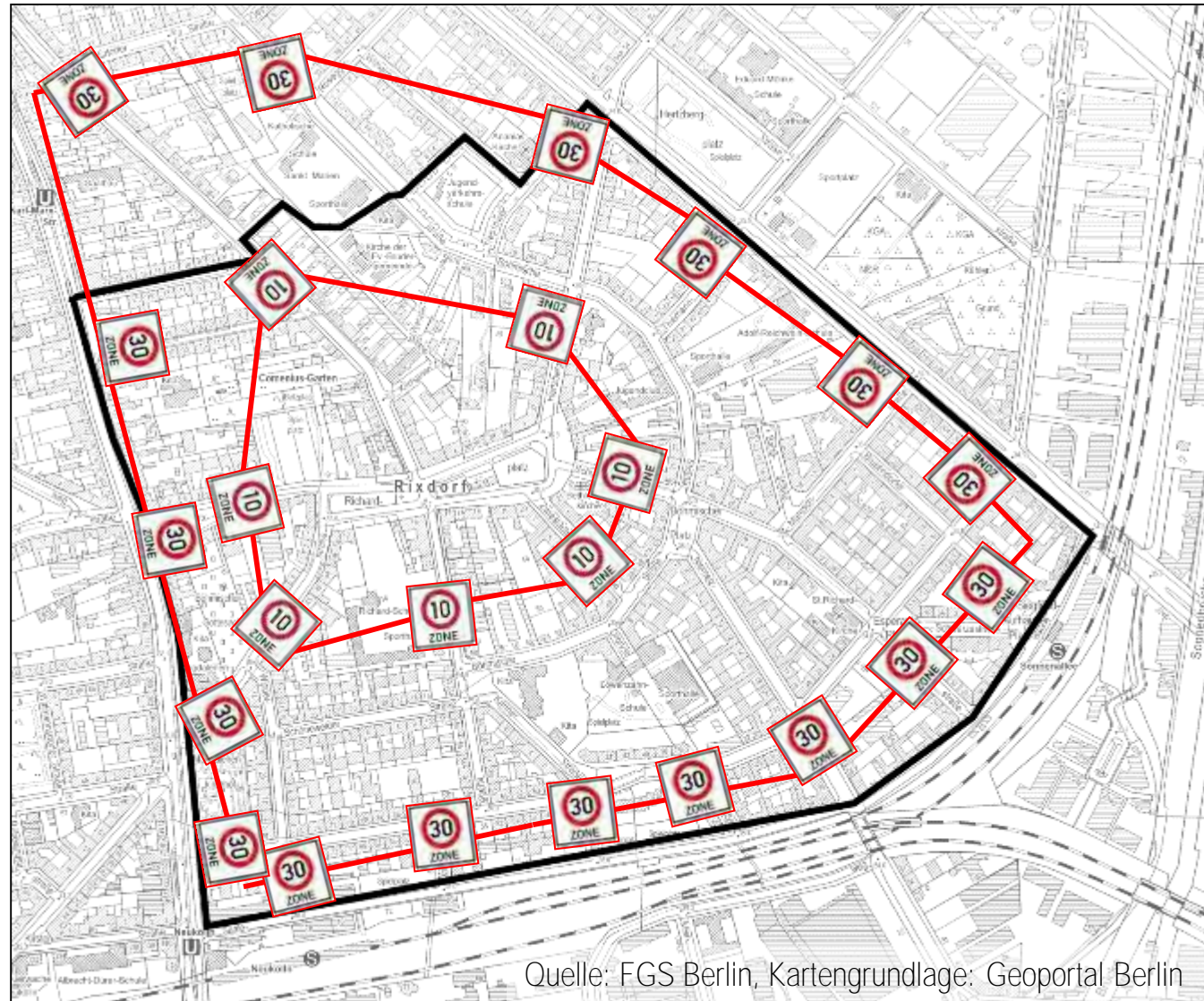
TOP 2 Einführung II – Verkehrsuntersuchung

Testfahrten Ortsdurchfahrt Hertzbergstr. / Karl-Marx-Straße und Umfahrung

	Ortsdurchfahrt	Umfahrung	Unterschied
Fahrzeit (min)	03:10	11:00	07:50
Fahrstrecke (m)	800	2300	1500
Durchgangsverkehr	958	958	0
Tfahrzeug km pro Jahr	230	661	431
Kohlendioxid (in t/a)	60	172,5	112,5
Kosten	Ortsdurchfahrt	Umfahrung	Unterschied
Kohlendioxid	13.860 €	39.848 €	25.988 €
Kraftstoff	64.400 €	185.080 €	120.680 €
sonstige Schadstoffe	2.300 €	6.610 €	4.310 €
Zeitkosten	113.775 €	395.175 €	281.400 €
	194.335 €	626.713 €	432.378 €

TOP 2 Einführung II – Verkehrsuntersuchung

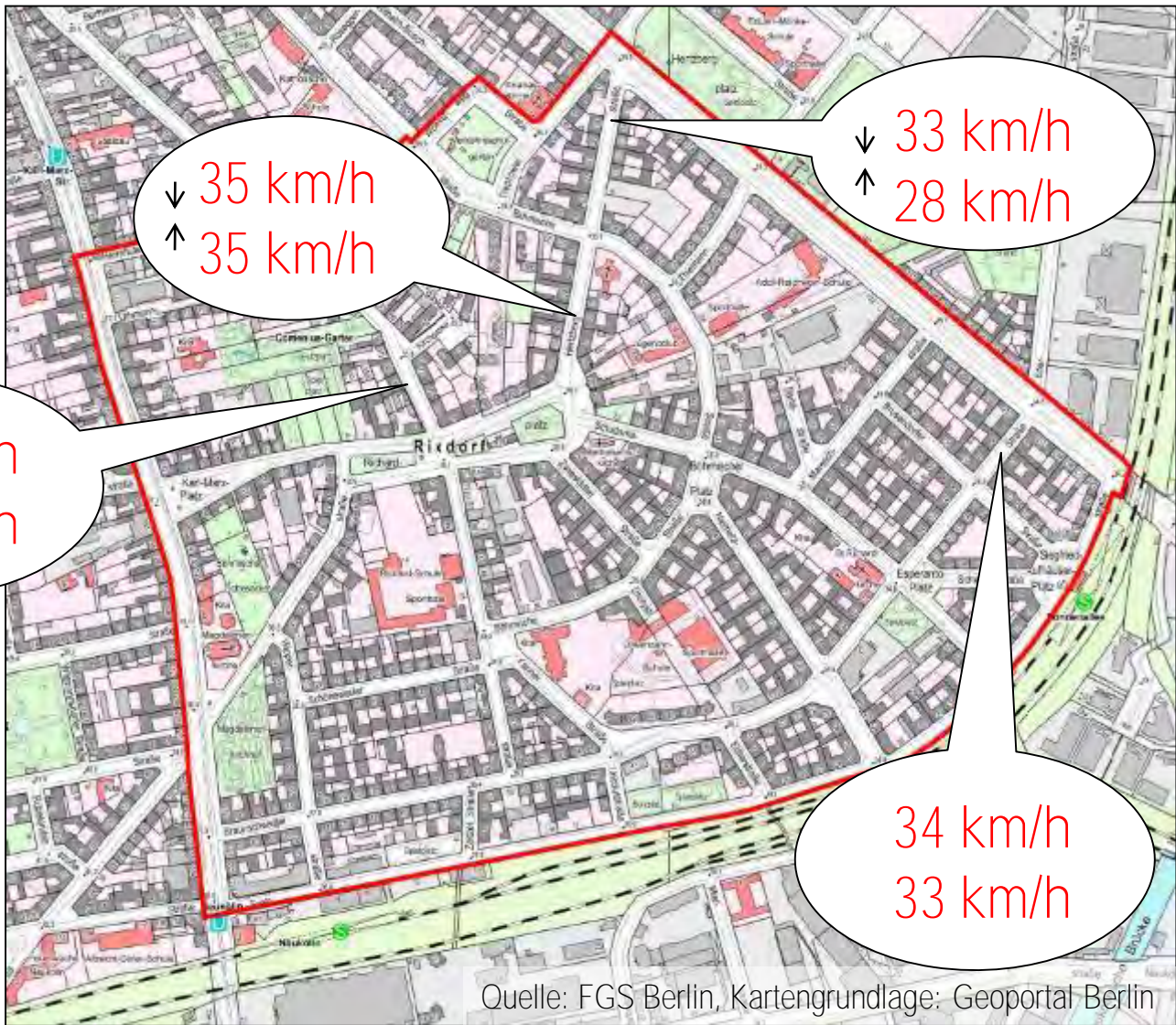
Geschwindigkeiten



Quelle: FGS Berlin, Kartengrundlage: Geoportal Berlin

TOP 2 Einführung II – Verkehrsuntersuchung

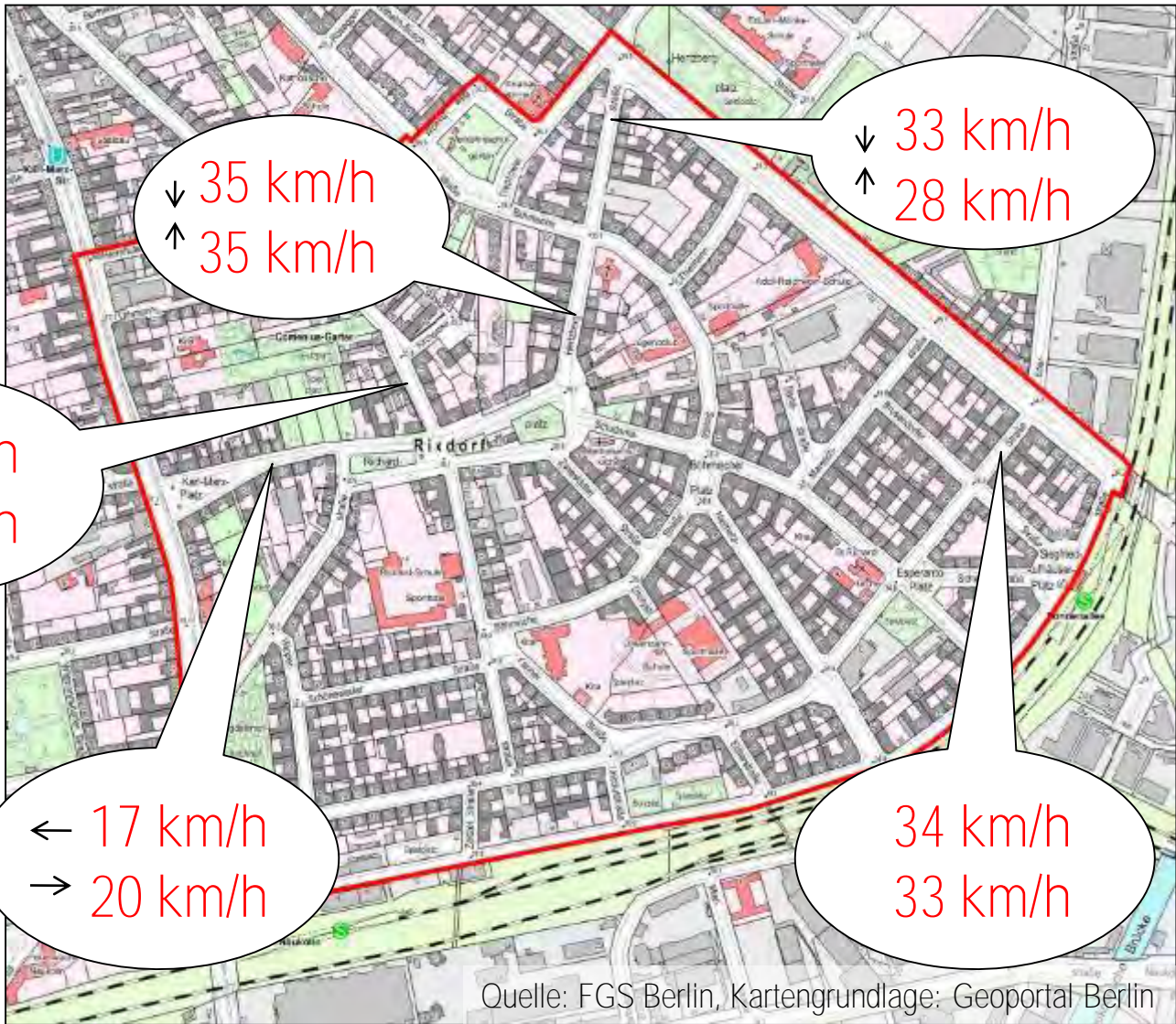
Untersuchung zur Kfz-Geschwindigkeit (V85%)



Quelle: FGS Berlin, Kartengrundlage: Geoportal Berlin

TOP 2 Einführung II – Verkehrsuntersuchung

Untersuchung zur Kfz-Geschwindigkeit (V85%)



Quelle: FGS Berlin, Kartengrundlage: Geoportal Berlin

TOP 2 Einführung II – Verkehrsuntersuchung

Untersuchung zur Kfz-Geschwindigkeit (V85%)



Foto: FGS Berlin

TOP 2 Einführung II – Verkehrsuntersuchung

Untersuchung zur Kfz-Geschwindigkeit (V85%)



Foto: FGS Berlin

TOP 2 Einführung II – Verkehrsuntersuchung

Untersuchung zur Kfz-Geschwindigkeit (V85%)



TOP 3 Einführung

Verständnisfragen

TOP 4 Einführung in die Gruppenarbeit

AGs - Themen

1. Einhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzung
2. Durchgangs- und Lieferverkehr
3. Radverkehr
4. Fußverkehr und Barrierefreiheit
5. Stadtbild, Aufenthaltsqualität, Ruhender Verkehr

TOP 4 Einführung in die Gruppenarbeit

Selbstmoderierte Arbeitsgruppen

- Formulieren von Zielvorstellungen zum Thema
- Benennen von allgemeinen und/oder konkreten Lösungsmöglichkeiten
- Festhalten von Konsens als auch Dissens / Widerspruch der Diskussion innerhalb der AG
- Bedürfnisse von bzw. mögliche Konflikte mit anderen Verkehrsteilnehmer*innen im Blick behalten
- Ergebnisse im Plenum vorstellen (5 min)
- Behalten Sie die Arbeitszeit im Blick: insg. 50 min.

TOP 4 Einführung in die Gruppenarbeit

Input Maßnahmenbeispiele

- Bauliche Maßnahmen
- verkehrsrechtliche Maßnahmen
- Sensibilisierungsmaßnahmen

TOP 4 Einführung in die Gruppenarbeit

Input Maßnahmenbeispiele - bauliche Maßnahmen
Aufpflasterung/Schwelle/Kissen (Bsp. Rixdorfer Schnalle 2018)



Foto: FGS Berlin

TOP 4 Einführung in die Gruppenarbeit

Input Maßnahmenbeispiele - bauliche Maßnahmen

Fahrbahnverengung, Querungshilfe



Fotos: Planergemeinschaft

TOP 4 Einführung in die Gruppenarbeit

Input Maßnahmenbeispiele - bauliche Maßnahmen

Diagonal- oder Quersperre (Bsp. Hertzbergstraße 2003)



TOP 4 Einführung in die Gruppenarbeit

Input Maßnahmenbeispiele - verkehrsrechtliche Maßnahmen
Einrichtungsfahrbahn, Einbahnstraßensystem



Fotos: Planergemeinschaft

TOP 4 Einführung in die Gruppenarbeit

Input Maßnahmenbeispiele - Sensibilisierungsmaßnahmen

Öffentlichkeitsarbeit, Jugendarbeit, Bildungsprojekte



Foto: Planergemeinschaft

8 GUTE GRÜNDE
warum Sie Ihr Kind zu Fuß oder mit dem Rad zur Kita oder Schule bringen sollten

- Bewegung macht schlau**
Kinder bewegen sich gesund und aktiv. Bewegung fördert Koordination und Balance und lässt Aggressionen abklingen. Kinder, die sich bewegen, sind besser in der Lage, sich zu konzentrieren.
- Zeit zum Kennenlernen**
Beim Zufußgehen kennen Kinder und Eltern ihre Umgebung. So können sie über Gefahrensituationen im Straßenverkehr und im Kitaschulbereich informiert werden und sie können sich gegenseitig unterstützen.
- Selbstständig werden**
Ein Kind ist stolz, wenn es den Weg zur Kita/Schule selbstständig mit dem Fahrrad oder zu Fuß zurücklegen kann. Das Kind lernt, Verantwortung zu übernehmen und sich selbst zu versichern.
- Verkehrsregeln üben**
Kinder erlernen Verkehrsregeln leichter, wenn sie sie in der Praxis üben. Wenn sie zu Fuß oder mit dem Rad zur Kita/Schule gehen, können sie diese Regeln in der Praxis üben und sie werden sich daran gewöhnen.
- Vorbild für Kinder**
Seien Sie das Ideal Ihrer Kinder. Lassen Sie Ihr Auto stehen und gehen Sie zu Fuß oder steigen Sie ins Rad. Die Kinder werden sich daran gewöhnen und werden es auch in der Zukunft tun.

Quelle: Changing Cities e.V.

TOP 4 Einführung in die Gruppenarbeit

Input Maßnahmenbeispiele - weitere mögliche Maßnahmen

- Dialogdisplay
- Tempolimits
- Parkraumbewirtschaftung
- Anordnung von Stellplätzen
- Sharing-Konzepte
- ...

Pause

TOP 5 Gruppenarbeit

- | | |
|---|---------------|
| 1. Einhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzung | Arbeitsraum 1 |
| 2. Durchgangs- und Lieferverkehr | Arbeitsraum 2 |
| 3. Radverkehr | Empore |
| 4. Fußverkehr und Barrierefreiheit | Saal |
| 5. Stadtbild, Aufenthaltsqualität, Ruhender Verkehr | Saal |

TOP 6 Vorstellung der Ergebnisse

AGs - Themen

1. Einhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzung
2. Durchgangs- und Lieferverkehr
3. Radverkehr
4. Fußverkehr und Barrierefreiheit
5. Stadtbild, Aufenthaltsqualität, Ruhender Verkehr

TOP 7 Zusammenfassung und Ausblick

Dr. Franziska Giffey

Jochen Biedermann

TOP 7 Zusammenfassung und Ausblick

Vielen Dank für Ihre Mitwirkung!

Die Präsentation der Veranstaltung und das Protokoll senden wir Ihnen per Email zu.

Der öffentliche Termin für die Vorstellung des Konzeptes wird rechtzeitig bekannt gegeben.